

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Oppeln.

Stück 15

Ausgegeben Oppeln, den 14. April 1911.

1911

Bekanntmachungen für die nächste Kr. sind spätestens bis Dienstag, nachmittags 5 Uhr der Redaktion zuzufenden.

Inhaltsverzeichnis: Inhalt der Nr. 13, 14, 15, 16 u. 17 des Reichsgesetzblatts, S. 127; Zivilvorzöger der neuen Erbschaftskommission im Stadtkreise Herford, S. 127; Paketverkehr mit China, S. 128; Aushuladenschluß der offenen Verkaufsstellen der Bäder pp. in den Amtsbezirken Laurahütte—Siemianowitz, S. 128; landespolizeiliche Anordnung, betr. Maßnahmen gegen Kollwitz, S. 128; desgl. betr. Verbot des Hausierhandels mit Klauenvieh u. Geflügel, S. 128; Aufhebung einer Anzahl landespolizeilicher Anordnungen über Maul- und Klauenseuche, S. 129; landespolizeiliche Anordnung, betreffend Maul- und Klauenseuche im Kreise Looschütz, S. 129; Durchschnittspreise für Futtermittelgüter für März 1911, S. 129; Ortschulinspektion der kath. Schulen in Groß Bramsen, Kl. Bramsen u. Jeseleitz, Kr. Neustadt, S. 130; desgl. in Groß u. Klein Gorschütz u. Osau, Kr. Ratibor, S. 130; Schluß der Schonzeit für Rebhölzer und der Sammlung von Reb- und Möveneiern, S. 130; Eindeichung eines Getreidewerks in Koppitz, S. 130; Umgemeindung zwischen Guts- und Gemeindebezirk Ober Schwirlian, Kr. Rumbitz, S. 130; Hauptverwaltungsetat des Provinzialverbandes von Schlesien für das Rechnungsjahr 1911, S. 131; Entleerung von Grundrücken in Brzeg und Alt Cosel zur Erweiterung des Bahnhofs in Randgrün, S. 133; Verlegung des Entleerungstermins in Deutsch Kranarn, S. 134; Viehseuchen, S. 134; Personalmeldungen, S. 134; Extrabeilage: Markt- und Lebenspreistabelle für den Monat März 1911.

Reichsgesetzblatt.

308. Die Nummer 13 des Reichsgesetzblatts enthält unter

Nr. 3861 das Gesetz über die Friedenspräsenzstärke des deutschen Heeres, vom 27. März 1911, und unter

Nr. 3862 die Bekanntmachung, betreffend die Ratifikation des Internationalen Funkentelegraphenvertrags vom 3. November 1906 durch Monaco und den Beitritt der französischen Kolonien, Niederländisch-Indiens und der Südafrikanischen Union zu demselben Vertrage, vom 20. März 1911.

309. Die Nummer 14 des Reichsgesetzblatts enthält unter

Nr. 3863 die Vereinbarung zwischen dem Deutschen Reich und den Niederlanden zur Regelung des Verkehrs mit Branntwein und alkoholhaltigen Erzeugnissen an der deutsch-niederländischen Grenze, vom 6. Juni 1910, und unter

Nr. 3864 die Bekanntmachung, betreffend den Beitritt der Republik Paraguay zu dem am 6. Juli 1906 in Genf unterzeichneten Abkommen zur Verbesserung des Vorges der Verwundeten und Kranken bei den im Felde stehenden Heeren, vom 22. März 1911.

310. Die Nummer 15 des Reichsgesetzblatts enthält unter

Nr. 3865 die Bekanntmachung, betreffend

Bestimmungen zur Ausführung des Gesetzes über den Absatz von Kalisalzen, vom 5. April 1911.

311. Die Nummer 16 des Reichsgesetzblatts enthält unter

Nr. 3866 das Gesetz, betreffend die Feststellung des Reichshaushaltsetats für das Rechnungsjahr 1911, vom 7. April 1911, und unter

Nr. 3867 das Gesetz, betreffend die Feststellung des Haushaltsetats für die Schutzgebiete auf das Rechnungsjahr 1911, vom 7. April 1911.

312. Die Nummer 17 des Reichsgesetzblatts enthält unter

Nr. 3868 die Bekanntmachung, betreffend die im Anschluß an das Haager Abkommen über den Zivilprozeß vom 17. Juli 1905 von Deutschland mit Frankreich zur weiteren Vereinfachung des Rechtshilfsverkehrs getroffene Vereinbarung, vom 6. April 1911.

Bekanntmachungen der höchsten Staatsbehörden.

313. Die Geschäfte des Zivilvorsitzenden der vom 1. April d. Js. ab neugebildeten Erbschaftskommission im Stadtkreise Herford, im Regierungsbezirk Minden, sind dem dortigen Ersten Bürgermeister übertragen worden.

Der Minister des Innern.

Ia XXIII.

314. Paketverkehr mit China (Chinesische Post) über Sibirien.

Von jetzt ab können Pakete im Gewichte bis 5 kg ohne Wertangabe und mit Wertangabe bis 800 M. nach allen an einer Eisenbahn- und Dampfschiffslinie liegenden Orten in China, und Pakete ohne Wertangabe bis 3 kg nach allen übrigen Orten in China, mit Ausschluß von Chinesisch Turkestan, Tibet und der Mongolei, außer auf dem Seewege, auch über Sibirien, versandt werden. Paket und Begleitadresse müssen den Weitervermerk „über Rußland und Tientsin (russisches und deutsches Postamt)“ tragen. Die Pakete werden vom deutschen Postamt in Tientsin der chinesischen Post übergeben.

Ueber die Beförderungsbedingungen erteilen die Postanstalten Auskunft.

Berlin W. 66, den 28. März 1911.

Der Staatssekretär des Reichs-Postamts.

Im Auftrage.

Robert.

Bekanntmachungen der königlichen Regierung.

315. Der für mehrere Gemeinden und Gutsbezirke des Kreises Rattowitz durch die Bekanntmachung vom 19. September 1910 I G XV 1966 R. N. 1910 Stüd 38 Seite 359/360 angeordnete Abschlußverbot wird nach Anhörung der Gemeindebehörden auf die in den Amtsbezirken Laurahütte und Siemianowitz befindlichen offenen Verkaufsstellen der Bäder, Fleischer und Wurstmacher mit der Maßgabe ausgedehnt, daß die Verkaufsstellen der Bäder während des ganzen Jahres, diejenigen der Fleischer und Wurstmacher nur während des Winterhalbjahres, d. i. vom 1. Oktober bis 31. März, an den Wochentagen von 8 Uhr abends ab zu schließen sind.

Als Ausnahmetage gelten für die Fleischer und Wurstmacher 38 Tage für das Winterhalbjahr, für die Bäder jährlich 76 Tage, die von den zuständigen Ortspolizeibehörden nach Benehmen mit den beteiligten Gewerbetreibenden für jedes Jahr selbst festzusetzen sind.

Diese Anordnung tritt für die Verkaufsstellen der Bäder am 15. April 1911 in Kraft.

Zugleich wird die Ziffer II b der Verordnung, betreffend die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe vom 20. Juni 1892 (Amts-Blatt Seite 194), betreffend den Verkauf von Bäder- und Konditorwaren, nachmittags von 6—7 Uhr, für die Amtsbezirke Laurahütte und Siemianowitz, außer Kraft gesetzt.

Oppeln, den 3. April 1911.

Der Regierungspräsident.

J. B.

I. G. XV 947.

Erstst.

316. Landespolizeiliche Anordnung, betreffend

Maßregeln gegen die Tollwut.

Da in Oesterreich-Ungarn die Tollwut in einem für den inländischen Viehbestand bedrohlichen Umfange herrscht, wird hiermit auf Grund des Paragraphen 7 des Gesetzes, betreffend die Abwehr und Unterdrückung von Viehsuchen, vom 23. Juni 1880/1. Mai 1894 (R. G. Bl. für 1894 S. 409 ff.) und des § 3 des Gesetzes vom 12. März 1881/18. Juni 1894 (G. S. S. 128/115) in der Fassung des Gesetzes vom 22. Juli 1905 (G. S. S. 318) zur Verhütung der Weiterverbreitung der Seuche im Falle ihrer Einschleppung aus Oesterreich-Ungarn mit Genehmigung des Herrn Ministers für Landwirtschaft bis auf weiteres folgendes angeordnet:

§ 1. In den Kreisen Rattowitz Stadt und Land, Pleß, Rybnik, Ratibor Stadt und Land, Teobtschütz, Neustadt und Reisse müssen sämtliche über 8 Wochen alten Hunde mit einem Metallschild am Halsbande mit Namen und Wohnort des Besitzers versehen sein.

§ 2. In den im § 1 genannten Kreisen ist das freie Umherlaufen der Hunde zur Nachtzeit verboten. Als Nachtzeit gelten die Stunden von 10 Uhr abends bis 4 Uhr morgens in den Monaten April bis September und von 8 Uhr abends bis 6 Uhr morgens in den Monaten Oktober bis März.

§ 3. Vorstehende Anordnungen treten sofort in Kraft. Ihre Aufhebung wird erfolgen, sobald die im Eingange bezeichnete Seuchengefahr beseitigt ist.

§ 4. Zuwiderhandlungen gegen obige Anordnungen werden, sofern nicht strengere Strafgesetze verlegt sind, nach §§ 66, 67 des Reichsviehsuchengesetzes bestraft.

Oppeln, den 7. April 1911.

Der Regierungspräsident.

J. B.

Graf von Stosch.

I. G. XII. 745.

317. Landespolizeiliche Anordnung, betreffend

Verbot des Hausierhandels mit Klauenvieh und Geflügel.

Mit Rücksicht auf die starke Verbreitung der Maul- und Klauenseuche im Regierungsbezirk Oppeln wird hiermit auf Grund des § 56 b der Reichsgewerbeordnung unter gleichzeitiger Aufhebung der landespolizeilichen Anordnung vom 11. Februar d. J. (Erstblatt zum Amtsblatt R. G. S. 6) folgendes angeordnet:

§ 1. Der Handel im Umherziehen mit Klauenvieh und Geflügel ist in den Kreisen Kreuzburg, Pleß, Rybnik, Ratibor, Teobtschütz, Neustadt, Cosel, Grottkau, Falkenberg,

Oppeln und Tost-Gletwitz bis zum 1. August 1911 verboten.

§ 2. Zuwiderhandlungen gegen obige Anordnung werden, sofern nicht strengere Strafgesetze verletz sind, nach § 148 Abs. 1 Ziffer 7 a der Reichsgewerbeordnung bestraft.

Oppeln, den 11. April 1911.

Der Regierungspräsident.

J. B.

Graf von Stosch.

318. Nachdem die Maul- und Klauenseuche in Bahwitz, Mochau, Kerpen, Schwärze, Wilkau, Klein Bramsen und Neuhoß (**Kreis Neustadt**), Annahof, Neuhoß, Gratzsheim, Schoenau, Turkau, Hohndorf, Bauerwitz (**Kreis Leobschütz**), Chroszczinna (**Kreis Oppeln**), Konstadt-Elguth (**Kreis Kreuzburg**), Volkmannsdorf (**Kreis Meisse**), Gollaschowitz, Petrowitz, Tichau (**Kreis Bieleh**), Wendrin, Klein Bassowitz, Grunowitz und Seichwitz (**Kreis Rosenberg**) und Bissel (**Kreis Rybnitz**) erloschen ist, werden die landespolizeilichen Anordnungen

- a) vom 9. Januar d. Js. (Extrablatt zum Amtsblatt Nr. 1),
 - b) vom 23. Januar d. Js. (Amtsblatt Seite 31),
 - c) vom 4. Februar d. Js. (Extrablatt zum Amtsblatt Nr. 5),
 - d) vom 11. Februar d. Js. (Extrablatt zum Amtsblatt Nr. 6),
 - e) vom 14. Februar d. Js. (Amtsblatt Seite 63),
 - f) vom 19. Februar d. Js. (Extrablatt zum Amtsblatt Nr. 7),
 - g) vom 25. Februar d. Js. (Extrablatt zum Amtsblatt Nr. 8),
 - h) vom 7. März d. Js. (Extrablatt zum Amtsblatt Nr. 9),
 - i) vom 8. März d. Js. (Amtsblatt Seite 86),
- die drei letztbezeichneten nur insoweit, als sie auf die Seuchenausbrüche in Turkau, Hohndorf, Tichau, Wendrin, Seichwitz, Klein Bramsen, Neuhoß (**Kreis Neustadt**), Grunowitz, Bauerwitz und Chroszczinna Bezug haben, hiermit außer Kraft gesetzt.

Oppeln, den 11. April 1911.

Der Regierungspräsident.

J. B. Graf von Stosch.

I. f. XXI. 789.

Nachdem die Maul- und Klauenseuche in dem Kreise Leobschütz wesentlich zurückgegangen ist, wird die für den ganzen Kreis Leobschütz angeordnete polizeiliche Beobachtung der Klauenviehbestände hiermit aufgehoben und statt dessen bis auf weiteres ein neues Beobachtungsgebiet gebildet, bestehend aus den Ortschaften Auchwitz, Dabitz, Bauerwitz Stadt und Gut, Bieskau, Bobowitz Gemeinde und Gut, Branitz, Dirsel, Dirschowitz, Dittmerau, Eiglau, Hochkreischam,

Hohndorf, Gratzsheim, Jakubowitz, Jernau, Kalbun Gemeinde und Gut, Katscher, Kleinstein, Knispel, Kösling, Krastillau Gemeinde und Gut, Krug Gemeinde und Gut, Langenau Firtil, Lehn und Gut, Seimerwitz, Siptin Gemeinde und Gut, Nassefel Gemeinde und Gut, Neufatscher, Dt. Neutich, Osterwitz, Pilsch, Pohnitz Gemeinde und Gut, Rakau Gemeinde und Gut, Rössnitz, Rosen, Steudewitz, Stolzmitz Gemeinde und Gut, Tschirmtau, Turkau, Waisal Gemeinde und Gut, Wehowitz, Wanowitz, Zauchwitz und Zülkowitz, soweit sie nicht wegen der in ihnen herrschenden Maul- und Klauenseuche gesperrt sind.

Aus diesem Beobachtungsbezirk darf Klauenvieh nur mit Erlaubnis des Landrats ausgeführt werden. Die Erlaubnis ist für Schlachtvieh nach tierärztlicher Unternehmung des Bestandes auf Grund eines tierärztlichen Attestes zu erteilen, das nicht mehr als 24 Stunden Geltung hat. Der Landrat hat die Polizeibehörde des Empfangsortes (in Schlachthofgemeinden auch die Schlachthofverwaltung) von der Ueberführung des Schlachtviehes sofort bei der Erteilung der Ausführungsgenehmigung in Kenntnis zu setzen. Einer vorherigen Einverständniserklärung der Polizeibehörde des Empfangsortes bedarf es nicht.

Klauenvieh aus Ortschaften außerhalb des Beobachtungsgebietes darf durch den Beobachtungsbezirk nur auf Wagen durchgeführt werden.

Die Abhaltung von Schweinemärkten in dem oben bezeichneten Beobachtungsbezirk und der Auftrieb von Klauenvieh aus dem Beobachtungsbezirk auf Märkte ist untersagt.

Die Viehrevioren bezw. Gemeindevorsteher in den oben bezeichneten Orten sind anzuweisen, Ursprungszeugnisse für Vieh, das auf Märkte aufgetrieben werden soll, bis auf weiteres nicht mehr auszustellen.

Für den im Absatz 1 nicht bezeichneten Teil des Grenzbezirks des Kreises Leobschütz gelten nach wie vor die Vorschriften der §§ 1, 3, 4 und 5 der landespolizeilichen Anordnung vom 12. November v. Js. (Extrablatt zum Amtsblatt Nr. 45).

Zuwiderhandlungen gegen obige Anordnungen werden nach §§ 66, 67 des Reichsviehseuchengesetzes und § 328 des Strafgesetzbuches bestraft.

Oppeln, den 11. April 1911.

Der Regierungspräsident.

J. B. Graf von Stosch.

I. f. XII. 789.

319. Nachweisung
der Durchschnitts der höchsten Tagespreise mit einem Aufschlag von fünf vom Hundert, welche der Vergütung für die seitens der Gemeinden des Regierungsbezirks Oppeln am marschierende Heeres-

abteilungen verabreichte Fournage zugrunde zu legen sind, für den Monat März 1911.

(Auf Grund des § 9 Ziffer 3 des Gesetzes über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden vom 13. Februar 1875 (R. G. Bl. 52) und der dazu ergangenen abändernden Bestimmungen des Gesetzes vom 21. Mai 1887 (R. G. Bl. S. 245)).

No. Nr.	Haupt- Markt- orte	Preisbezirk	Für je 100 Kilogramm		
			Hafer A B	Heu A B	Stroh A B
1	Beuthen O.S.	der Kreise Beuthen, Raitowitz und Jabrze . . .	17 66	8 61	5 75
2	Cosel	des Kreises Cosel	15 75	6 30	3 78
3	Gleiwitz	der Kreise Gleiwitz, Pleß, Rybnik u. Tarnowitz	16 80	9 57	4 83
4	Leobschütz	des Kreises Leobschütz	15 70	6 30	3 36
5	Neisse	der Kreise Neisse, Falkenberg und Grottkau	15 81	6 66	3 28
6	Neustadt O.S.	des Kreises Neustadt	16 15	6 72	3 26
7	Oppeln	des Kreises Oppeln	16 01	8 09	7 98
8	Ratibor	des Kreises Ratibor	16 80	7 35	3 85
9	Groß- Strehlitz	des Kreises Groß-Strehlitz	16 46	6 41	4 20

Oppeln, den 7. April 1911.

Der Regierungspräsident.

J. B.

I C. XV. 757. Regensburg.

320. Der Piarer Necha zu Groß Pramsen ist zum Ortschulinspektor der katholischen Schulen in Groß Pramsen, Klein Pramsen und Zeiselwitz, Kreis Neustadt O.S., ernannt worden.

Oppeln, den 8. April 1911.

Königliche Regierung,
Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

Dr. Küster.

II C. II/III/XXII 411.

321. Der Piarer Schroda zu Groß Gorchschütz ist zum Ortschulinspektor der katholischen Schulen in Groß Gorchschütz, Klein Gorchschütz und Ohlau, Kreis Ratibor, ernannt worden.

Oppeln, den 8. April 1911.

Königliche Regierung,
Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

Dr. Küster.

II C. II/III/XXI 445.

Bekanntmachungen des Bezirksausschusses.

322. Der Bezirksausschuß hat auf Grund der §§ 40 und 42 der Jagdordnung vom 15. Juli 1907 beschlossen, für den Umfang des Regierungsbezirks Oppeln im Jahre 1911

1. bezüglich des Schlußes der Schonzeit für **Rehböcke** es bei dem gesetzlichen Termin, das ist der 15. Mai 1911, zu belassen;
2. den Tag, bis zu welchem Reibitzzeier eingesammelt werden dürfen, auf den 20. April, denjenigen bis zu welchem Mövenerer gesammelt werden dürfen, auf den 10. Mai 1911 festzusetzen.

Oppeln, den 11. April 1911.

Der Bezirksausschuß.

J. 11. 17/12. Hirsjemenzel.

Bekanntmachungen verschiedener Behörden.

323. Das von der Gräflich Schaffgot'schen Verwaltung in Koppitz bei Station 9,5 der Meisse zu errichtende Elektrizitätswerk soll nach Maßgabe des Projekts der Ingenieure Melzer und Kreuz eingezeichnet werden.

Dieses Vorhaben wird hierdurch im Auftrage des Bezirksausschusses gemäß § 2 des Gesetzes über das Deichwesen vom 28. Januar 1848 (G. S. S. 54) mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß etwaige Einwendungen gegen das Vorhaben binnen einer Frist von 14 Tagen, vom Tage des Erscheinens der 2. Bekanntmachung im Amtsblatt ab gerechnet, bei mir schriftlich in zwei Exemplaren oder zu Protokoll anzubringen sind, nach Ablauf obiger Frist aber erhoben werden können. Zeichnungen und Beschreibungen der Anlage liegen in meinem Amtszimmer während der Dienststunden zur Einsicht aus.

Grottkau, den 27. März 1911.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.

Thilo.

324. Durch rechtskräftigen Beschluß des Kreis-Ausschusses vom 23. Februar 1911 ist das im Kataster als Gutsbezirk Ober Schwirklan Anteil I eingetragene Zubehörstück des Forstgutsbezirks Königliche Oberförsterei Rybnik von letzterem abgetrennt und mit der Landgemeinde Ober Schwirklan vereinigt worden.

Die Umgegend tritt am 1. April 1911 in Kraft.

Rybnik, am 8. April 1911.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.

J. Nr. 3860.

Penß.

325. Hauptverwaltungsetat des Provinzialverbandes von Schlesien für das Rechnungsjahr 1911.

Kapitel	Titel	Einnahme	Betrag	
			M	S
Abchnitt A. Fortdauernde Einnahmen.				
2	1	Renten. Dotationen vom Staate:		
		1. Nach dem Dotationsgesetz vom 8. Juli 1875:		
		a) Allgemeine Rente nach § 2 des Gesetzes und der Allerhöchsten Verordnung vom 12. September 1877	2 070 111	—
		b) Zuschuß zur Unterhaltung der Hebammenlehranstalten in Breslau und Oppeln nach § 13 des Gesetzes	18 663	—
		c) Zuschuß zur Unterhaltung niederer landwirtschaftlicher Lehranstalten nach § 14 des Gesetzes	9 600	—
		d) Entschädigung für die Verwaltung und Unterhaltung der früheren Staatskauffeien nach § 20 des Gesetzes	2 051 573	—
		2. Nach dem Gesetz vom 2. Juni 1902, betreffend die Gewährung weiterer Dotationen, und der Allerhöchsten Ordre vom 22. Juni 1902:		
		a) Aus § 1 des Gesetzes: zur Erleichterung der eigenen Armenlast und zur Unterstützung von leistungsschwachen Kreisen und Gemeinden auf den Gebieten des Armen- und Bewerfens sowie bei dem Bau und der Unterhaltung von Brücken zusammen	658 689	—
		b) Aus § 9 des Gesetzes für den Neubau und die Unterhaltung von Kunststraßen in der Provinz, in den Kreisen oder Gemeinden, sowie zur Erleichterung der durch den Bau solcher Straßen entstandenen Schuldenlasten	470 071	—
	2	Entschädigung von dem Provinzialverbande von Brandenburg für die Befreiung von der Verpflichtung der Ausbildung von 8 Hebammenlehrstöchtern aus den nördlichen Teilen Schlesiens	2 580	—
3		Verwaltungskostenbeträge		
	1—6	I. von provinziellen Instituten	711 733	93
	7—8	II. von anderen Instituten	118 000	—
4	1—2	Erträge vom Grundeigentum der Hauptverwaltung	6 520	—
7		Zinsen	22 975	—
8		Unvorbergegebene Einnahmen	157	07
9	1—5	Zuschüsse und Ueberschüsse	1 777 327	—
10		Provinzialsteuer (Ausgleichung auf den Provinzialverband)	3 462 000	—
		Betrag A. Fortdauernde Einnahmen	11 380 000	—
Abchnitt B. Einmalige Einnahmen. Fehlen.				
Abchnitt A. Fortdauernde Ausgaben.				
2	1—15	Zur Verzinsung und Tilgung von Provinzialanleihen	1 448 229	19
3		Verwaltungskosten.		
	1—5	A. Kosten des Provinzialanlages	50 500	—
		B. Ausgaben des Provinzialausschusses:		
	6	Reisefkosten und Tagegelber	17 000	—
	7—18	Besoldungen	849 390	—
	19—23	Sächliche Kosten	180 400	—
4	1—9	Zur Unterhaltung des Grundeigentums der Hauptverwaltung	48 420	—
5	1—12	Zur Irrenpflege	119 580	—
6		Zur Unterhaltung der Taubstummen- und Blindenanstalten und zur Pflege von Idioten und Epileptischen.		
	1—27	A. Zuschüsse an die Taubstummen-Unterrichts- und Erziehungsanstalten	606 860	03
	28—31	B. Zuschüsse an die Blindenunterrichtsanstalt in Breslau	120 568	44
	32—35	C. Zur Pflege von Idioten und Epileptischen	32 236	81

Num- mer	Titel	Ausgabe	Betra- g
7		Zur Unterstüßung milder Stiftungen und anderer Wohltätigkeitsanstalten: I. Frühere Staatsunterstützungen	
1		dem Elisabethiner-Frauen-Konvent in Breslau	5 727
2		dem Barmherzigen Brüder-Konvent in Breslau	7 824
3		dem Institut der Barmherzigen Brüder in Pilchowitz	3 600
4		dem Institut der Barmherzigen Brüder in Neustadt OS.	3 600
		II. Bewilligung der Provinz	
5		der Schwabe-Pitresemuth'schen Waisenhausstiftung in Goldberg	4 500
8	1-2	Kosten der Fürsorgeerziehung Minderjähriger (Gesetz vom 2. Juli 1900) 909 760,00 M. Hiervon trägt der Staat $\frac{2}{3}$, mit	606 506,66 M.
		Auf die Provinz entfällt $\frac{1}{3}$ mit	303 253
3		Von der Provinz ohne Anteil des Staates zu tragende Kosten	246
9	1-2	Zur Unterhaltung der Hebräen-Lehranstalten in Breslau und Oppeln	124 599
10		Für die Landwirtschaft.	
1		An die Landwirtschaftskammer für die Provinz Schlesien zur Unter- haltung des landwirtschaftlichen Unterrichts	52 840
2		dem Schlesiſchen Fischereiverein zur Förderung der Fischzucht zc.	5 000
11		Für Kunst- und Wissenschaft.	
1		Zur Unterhaltung des Provinzialmuseums	85 000
2		Zur Förderung des Unterrichts in den bildenden Künsten	3 000
3		Zufuß dem Kunstgewerbemuseum	12 000
4		Zufuß dem Verein für Geschichte und Altertum Schlesiens	2 000
5		Zufuß der Schlesiſchen Gesellschaft für vaterländische Kultur	4 650
6		Zur Gewährung von Stipendien an Schüler der königlichen Kunst- und Kunstgewerbeschule in Breslau	6 000
7		Zur laufenden Unterhaltung des Kaiser-Wilhelm-Denkmales in Breslau	300
8		Zur Erhaltung und Erforschung der Kunstdenkmäler Schlesiens	10 000
12		Für Verkehrsanlagen.	
1		Für Landstraßen- und Wegebau	3 627 064
2		Zur Unterstüßung des Baues von Eisenbahnen minderer Ordnung	95 000
3		Zur Förderung des Baues von Kleinbahnen	85 000
13		Zur Förderung von Landesmeliorationen	116 000
14		Zur Förderung der Land- und Forstwirtschaft in der Provinz Schlesien	80 000
15	1-4	Zur Ausführung des Gesetzes vom 3. Juli 1900, betreffend Maßnahmen zur Verhütung von Hochwassergefahren in der Provinz Schlesien	1 271 000
16		Aufbringung der Kosten zur Durchführung des Gesetzes, betreffend Maßnahmen zur Regelung der Hochwasser-, Deich- und Vorflutver- hältnisse an der oberen und mittleren Oder	500 000
17		Beihilfen an die Landkreise zur Deckung der Kosten des Kreisauschusses und der Amtsverwaltung	345 453
18		Aus der Rente nach § 1 des Gesetzes vom 2. Juni 1902 (sfr. Ein- nahme-Kapitel 2 Titel 1 Nr. 2)	
1		Zur Erleichterung der eigenen Armenlast an die beiden Landarmender- bände der Provinz Schlesien und der Stadt Breslau	219 568
2		Zur Unterstüßung von leistungsschwachen Kreisen und Gemeinden	439 126
22		Pensionen und Unterstüßungen	135 000
23	1-3	Fürsorge für versicherungspflichtige Beamte und Bedienstete, sowie für Beamten-Witwen- und Waisen	54 740
24		Unvorhergesehene Ausgaben	763
		Betrag A. Fortdauernde Ausgaben	11 076 335
		B. Einmalige Ausgaben	303 665
		Summe der Ausgaben	11 380 000
		Die Einnahmen betragen	11 380 000
N-N			

Weicht sich aus

Auf Grund der Bestimmung des § 101 der Provinzialordnung vom 29. Juni 1875 wird der Haushalterat des Provinzialverbandes von Schlesien für das Etatsjahr 1911 hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Breslau, den 1. April 1911.

Der Landeshauptmann von Schlesien.

326. Enteignung von Grundeigentum. Zur Feststellung der Entschädigung für das zur Erweiterung des Bahnhofes Randzjn zu enteignende, in den Gutsbezirken Brzeg und Alt Cosel belegene, nachstehend bezeichnete Grundeigentum habe ich Termin auf **Donnerstag, den 27. April 1911, vormittags 8^{1/2} Uhr**, in Randzjn Bahnhof Warteraum I. Klasse anberaumt. Erforderlichenfalls Fortsetzung der Verhandlungen am 28. April, vorm. 8^{1/2} Uhr.

Alle Beteiligten werden gemäß § 25 des Gesetzes über die Enteignung von Grundeigentum vom 11. Juni 1874 (G. S. S. 221) aufgefordert, ihre Rechte im Termin wahrzunehmen.

Beim Ausbleiben wird ohne ihr Zutun die Entschädigung festgestellt und wegen Auszahlung oder Hinterlegung der Entschädigung verfügt werden.

Ab.	Katastermäßige Bezeichnung des Grundstücks			Eigentümer (Name, Stand und Wohnort)	Das Grundstück ist verzeichnet im Grundbuch			Wirt- schaftsart und Lage	Größe der zu enteignenden oder dauernd zu beschränkenden Grundstücke		
	Gemarkung (Gemeinde)	Kartell- (Vlur)	Parzelle		Von	Band	Blatt		ha	a	qm
1	Brzeg Forstrevier	1	345/36	Fürst August Karl, Christian Kraft zu Hohenlohe-Dehringen Herzog von Ujest auf Slawentz.	Rittergut Strawa Gutsbezirk Randzjn—Pogorz- jellez	am Bahn- hof Randzjn	—	61	32		
1		346/37	1				48	72			
—		351/48	—				34	25			
—		353/48	—				11	74			
—		354/48	—				1	44			
—		360/48	12				31	37			
—		359/47	—				4	48			
—		358/59	—				16	28			
—		357/37	5				97	32			
—		356/36	4				63	08			
—		320/34	—				6	86			
—		321/32	—				3	05			
—		322/32	—				—	91			
—		323/35	1				21	45			
—		324/53	—				1	65			
—		325/38 u/30	—				13	95			
—		326/45	—				24	01			
—		327/45	—				4	97			
—		328/43	—				14	33			
—		329/43	—				11	12			
—	330/54	—	4	13							
—	331/40	—	27	23							
—	371/48	1	27	70							
—	372/58	—	2	79							
—	370/58	—	2	66							
—	373/42	4	87	04							
—	374/56	—	7	36							
—	376/57	—	13	81							
—	375/41	—	61	88							
—	28/1	—	12	58							
Gut und Gemeinde Alt Cosel	4	30/2	Rittergut Strawa Gutsbezirk Alt Cosel	3	32	88					
—	31/3	—	1	18	79						
—	33/4	—	—	6	75						
Gut Alt Cosel	4	29/27	Öffentliche Wege	—	6	93					
—	32/23	—	—	2	60						

Oppeln, den 5. April 1911.

I G. XXI. Nr. 544. Der Enteignungskommissar, v. Uszar, Regierungsassessor.

327. Der auf Montag, den 24. April anberaumte Entzeignungstermin in Deutsch Krawarn wird auf Freitag, den 19. Mai, vormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle verlegt.

Oppeln, den 10. April 1911.

Der Entzeignungskommissar.

von Helar,

I G. V. 38. Regierungsassessor.

328. Viehsuchen.

Festgestellt.

Maul- und Klauenseuche, Kreis Falkenberg: In dem Gemeinde- und Gutsbezirk Sr. Gutsrau und dem Gemeindebezirk Mulkwitz.

329. Personalnachrichten der königlichen Regierung zu Oppeln.

Verleihen:

der **Rote Adlerorden IV. Klasse** mit der Zahl 50 dem Rektor Robert Mitschke zu Königshütte **DS.**

der **Rote Adlerorden IV. Klasse** dem Regierungshauptkassier - Oberbuchhalter, Rechnungsrat Müller in Oppeln, dem kath. Pfarrer Vinzenz Häbner zu Groß Schimnitz, Kr. Oppeln, dem Stadtbaurat Otto Rumpf in Ratibor;

der **königliche Kronenorden IV. Klasse** dem Oberzollesnehmer a. D. Friedrich Eule in Neustadt **DS.**, dem Gerichtsvollzieher a. D. Johann Baroncy in Gleiwitz;

der **Adler der Inhaber des königl. Hausordens von Hohenzollern:** den Hauptlehrern Karl Jagla in Nieder Ellguth, Kr. Kreuzburg **DS.**, Paul Fälbier in Biesztinnitz, Kr. Oppeln, dem Lehrer Robert Pachaly in Larnowitz, dem Hauptlehrer und Organisten Josef Kupprecht in Kamitz, Kr. Neisse, dem Hauptlehrer und Organisten Josef Häbner in Langenbrück, Kr. Neustadt **DS.**, dem I. Lehrer und Organisten Franz Niedenzu in Geleß, Kr. Neisse;

das **Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens:** dem Gutswirtschafts-Oberinspektor Karl Adler in Schoffisch, Kr. Rothenberg **DS.**;

das **Allgemeine Ehrenzeichen:** dem Polizeiergeanten Ignaz Martin in Koszjin, Kr. Rattowitz.

Verleihen: dem königlichen Gewerbeamten Stephan Knop gen. Buschmann in Rattowitz die etatsmäßige Stelle eines Hilfsarbeiters bei der königlichen Gewerbeamtenstation daselbst.

Bestellt: Steuersekretär Kern von Cosel **DS.** nach Beuthen **DS.**, Steuersupernumerar Stephan von Beuthen **DS.** nach Cosel **DS.** (I. d. 11).

Angenommen: Militärärzter Koeppl aus Bromberg als Hilfsbote bei der Veranlagungskommission in Beuthen **DS.** (I. d. 11).

Ernannt: der bisherige Gerichtsrat Dr. Salzweber in Gleiwitz zum königlichen Kreis-

arzt des Stadtkreises Gleiwitz und des Kreises Loß-Gleiwitz unter Anweisung seines Wohnsitzes in Gleiwitz, der bisherige Assistent der Unterrichtsanstalt für Staatsarzneikunde an der königlichen Friedrich-Wilhelms-Universität in Berlin Dr. Veer zum Gerichtsarzt und mit der Verwaltung der Gerichtsarztstelle für den Stadtkreis Gleiwitz und den Kreis Zabrze, sowie für die Kreise Pleß und Loß-Gleiwitz, soweit diese zum Bezirke des Landgerichts Gleiwitz gehören, beauftragt, der bisherige Regierungs-Bureaublätler, Militärärzter Schulz in Oppeln zum königlichen Regierungsssekretär.

Berichtigung. Bei den Personalnachrichten auf Seite 123 unter „Beauftragt“ muß es heißen: Gewerbeamter Pillon und nicht Tillon.

Ernannt, berufen, bestätigt, endgültig angestellt im Volksschuldienste.

Der kommissarische Seminarlehrer Viktor Grzesik aus Reobschütz zum Rektor in Koschowitz, Kr. Rattowitz.

Lehrer: Bruno Altshausel aus Melchenbach i. Schl. zum Rektor in Suttentag, Kr. Lublinitz, Karl Felke in Kornowag, Kr. Ratibor, Walter Groetschel in Goslawitz, Kr. Oppeln, Alois Rzytycki in Nikotai, Kr. Pleß, Karl Wrobel in Woschegyz, Kr. Pleß, Otto Kandler in Foremba, Kr. Pleß, Josef Joppich in Ponoschau, Kr. Lublinitz, Christian Krusch in Reinersdorf, Kr. Kreuzburg **DS.**, Georg Wachs aus Ober-Frauenwaldau, Bez. Breslau, in Friedenshütte, Kr. Beuthen **DS.**, Eugen Koppatschek aus Chroszczütz, Kr. Oppeln, in Schlesiengrube, Kr. Beuthen **DS.**, Alexander Kurzol aus Wartoglowitz, Kr. Pleß, in Lichau, Kr. Pleß, Emil Jaensch aus Goshütz, Kr. Gr. Wartenberg, in Oppeln, August Giersbach aus Makdorf, Kr. Kreuzburg, in Oppeln, Alexander Paul in Gardawitz, Kr. Pleß, Ludwig Hering aus Jaschkowitz, Kr. Pleß, in Orzesche, Kr. Pleß, Josef Widdel in Wodrau, Kr. Pleß, Lothar Salzbrunn in Ellgoth, Kr. Pleß, Karl Schulz in Krier, Kr. Pleß.

Die Berufung des Lehrers Adam Hinf in Zabrze als Hauptlehrer nach Schironowitz, Kr. Groß Strehlitz, ist aufgehoben worden.

Lehrerinnen: Elisabeth Freih aus Rattowitz in Zalsen, Kr. Rattowitz, Margarete Bednorz in Laurahütte (geborene Mädchen-schule).

Vom königlichen Provinzial-Schulkollegium.

Bestätigt: die Wahl des Kandidaten des höheren Lehramts Otto Lazarek zum Oberlehrer an der städtischen Oberrealschule in Beuthen **DS.**, die Wahl der Lehrerin Margarete Ganter zur Turn- und Handarbeitsschule an der städtischen höheren Mädchenschule - Grollenschule - zu Königshütte **DS.**

Extra-Beilage

zum Amtsblatt der Königlichen Regierung
Stück 15. zu Oppeln. 1911.

807. Durchschnitts - Markt- und Ladenpreis - Tabelle

von

- I. A. Getreide,
B. den übrigen Marktartikeln,
C. den Viktualien,
II. Fleisch,

in den Kreis- und Garnisonstädten des Regierungsbezirks Oppeln
für den Monat März 1911.

I. A. Getreide.

Nr.	Markttort.	Weizen			Roggen			Brau- Gerste			Futter- Gerste			Hafer																	
		gut	mittel	gering	gut	mittel	gering	gut	mittel	gering	gut	mittel	gering	gut	mittel	gering															
		Es kosten je 100 Kilogramm																													
1	Beuthen	22	—	20	—	18	—	15	—	14	17	13	50	16	—	15	—	14	—	14	33	13	33	12	33	16	33	15	73	14	—
2	Cosel	—	—	17	90	—	—	—	—	14	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	70	—	—
3	Bleiswitz	19	32	18	38	17	62	14	60	14	30	14	—	17	—	16	—	15	—	14	—	13	—	12	—	16	—	15	50	15	—
4	Grottkau	16	62	18	40	18	04	13	96	13	86	13	70	15	98	15	72	15	48	15	20	14	96	14	30	15	06	14	90	14	68
5	Rattowitz	21	03	20	70	20	28	15	53	15	13	14	78	16	40	16	—	15	40	13	60	13	20	12	70	16	55	16	30	15	95
6	Geobshütz	18	10	17	90	17	70	14	20	14	—	13	80	17	15	16	35	15	55	12	—	11	60	11	20	14	95	14	75	14	55
7	Reiße	—	—	18	20	—	—	—	—	13	75	—	—	—	—	16	38	—	—	—	—	14	—	—	—	—	—	14	80	—	—
8	Neustadt	18	—	17	50	17	—	13	95	13	35	12	75	16	—	15	40	14	80	15	—	14	40	13	80	14	90	14	28	13	65
9	Berglogau	18	33	18	18	18	—	14	22	14	10	14	—	17	04	16	56	16	06	13	60	13	40	12	80	15	20	15	06	14	92
10	Oppeln	18	75	18	30	18	12	14	70	14	20	13	95	16	45	15	90	15	55	14	20	14	—	13	60	15	25	14	90	14	55
11	Bartschau	18	88	18	42	17	96	14	36	14	08	13	64	17	60	17	30	17	—	15	72	15	42	15	—	15	22	14	86	14	42
12	Ratibor	—	—	18	—	—	—	—	—	14	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	—	—	—	—	—	15	68	—	—
13	Gr. Strehlitz	19	50	19	10	18	45	14	52	14	20	13	55	16	80	16	50	16	20	12	20	11	80	11	27	15	45	15	02	14	60

B. Sonstige Waren.

Nr.	Marktort	Süßfrüchte				Erdapfeln				Deu		Stroh		Ei		Eier	Vollmilch						
		im Großhandel		im Kleinhandel		im Großhandel		im Kleinhandel		alte	neue *	Richt.	Kraum. und Preis.	Ei	Butter								
		Groß (gelb) zum Kochen	Speisebohnen (weiße)	Vinen	Groß (gelb) zum Kochen	Speisebohnen (weiße)	Vinen	alte	neue *														
G e r a t e n																							
		je 100 kg		je 1 kg		je 100 kg		je 1 kg		je 100 kg		1 kg		1 Stk.									
1	Beuthen	24	26	26	26	28	28	5	—	6	9	—	—	5	40	5	—	2	60	4	32	20	
2	Cosel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	Gleiwitz	21	25	24	31	31	34	4	6	6	7	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	Grottkau	26	—	—	36	34	40	4	4	10	6	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	Rattowitz	22	24	24	40	44	33	5	7	8	6	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	Reibschütz	26	24	32	31	26	35	5	—	6	5	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	Reiße	27	28	30	30	32	46	4	8	6	5	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	Neustadt	24	30	45	28	36	50	4	9	7	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	Oberglogau	—	—	—	30	30	50	4	4	5	6	0	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	Oppeln	29	27	44	33	30	50	4	—	5	7	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	Batschkau	24	—	—	32	36	44	4	—	8	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	Ratibor	28	28	30	30	30	35	4	2	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13	Groß Strehlitz	23	19	12	22	36	26	35	4	—	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

* Nur in den Monaten Juni, Juli und August.

C. Sonstige Waren.

deren Preise an einem der letzten Tage des Monats März 1911 ermittelt worden sind.

Nr.	Marktort	Weizen				Weizenbrot (Zemmel)	Weizen-Schmalz mit Salz vom Weiße gemischt	Gerabennudeln	Gerste				Grüne	Stärke	Reise	Kartoffel (gemischt)	Kaffee *		Schweine-schmalz																
		im Großhandel		im Kleinhandel					Brot	Brot	Brot	Brot					Brot	Brot		Brot	Brot	Brot	Brot	Brot	Brot	Brot									
		alt	neu	alt	neu																														
G e r a t e n																																			
		je 100 kg		je 1 kg		je 100 kg		je 1 kg		je 100 kg		je 1 kg		je 100 kg		1 kg		1 Stk.																	
1	Beuthen	30	21	30	22	40	22	1	—	60	60	30	50	60	30	40	50	1	20	2	60	44	20	1	160	1	140								
2	Cosel	26	40	20	80	32	26	35	25	1	—	56	60	40	60	60	30	40	50	1	20	2	80	3	20	50	22	1	180	1	160				
3	Gleiwitz	27	20	21	20	36	24	56	30	1	—	55	60	40	60	60	50	36	40	1	—	2	40	3	—	46	24	1	180	1	150				
4	Grottkau	30	25	—	21	32	20	44	22	1	—	40	60	32	60	60	30	40	40	1	20	2	60	3	20	48	24	2	—	—	1	150			
5	Rattowitz	29	75	21	20	35	25	45	30	1	—	69	56	45	50	30	46	33	44	45	1	30	3	—	3	20	48	24	2	—	—	1	190	1	150
6	Reibschütz	27	23	—	23	25	38	25	—	85	52	50	34	51	57	30	38	35	—	90	2	40	3	20	50	22	1	70	1	150	1	150			
7	Reiße	26	21	—	28	22	48	20	—	70	44	60	30	60	50	30	40	40	—	90	2	40	3	20	52	20	2	—	—	1	140	1	140		
8	Neustadt	26	20	—	32	22	43	25	1	—	45	55	35	55	50	30	40	45	1	—	2	40	3	20	56	22	2	—	—	1	170	1	170		
9	Oberglogau	32	24	—	32	22	46	24	1	—	50	54	28	48	50	30	50	40	—	80	2	60	2	60	46	22	1	60	1	150	1	150			
10	Oppeln	26	20	40	30	25	45	30	1	—	50	60	30	40	50	28	30	30	1	—	2	40	3	10	48	22	2	20	1	150	1	150			
11	Batschkau	26	21	—	30	22	40	24	—	90	40	60	24	60	60	26	40	45	—	40	2	30	3	20	58	22	2	—	—	1	140	1	140		
12	Ratibor	25	22	50	26	24	44	24	1	—	40	70	26	80	50	26	30	40	1	—	2	—	2	60	50	22	1	180	1	170	1	170			
13	Groß Strehlitz	26	22	—	32	25	36	36	—	55	55	85	35	50	50	35	35	45	—	45	2	40	2	80	50	22	2	—	—	1	180	1	180		

II. Fleischpreise im Monat März 1911.

Nr.	Marktort	Rind		Kalb		Lamm		Schwein						Kobfleisch									
		im Kleinhandel																					
		Keule	Bug	Bauch	Keule	Bug	Keule	Bug	Keule	Bug	Kopf und Beine	Rückenfett (frisch)	Zehnfleisch		Speck								
Es kosten 100 kg	Es kostet je 1 kg												(im Haus- Gebrauch)										
1	Beuthen	—	—	1 60	1 50	1 50	1 50	1 50	1 50	1 40	1 40	1 40	1	—	1 40	2 27	2 70	1 60	60				
2	Cosel	—	—	1 70	1 50	1 50	1 30	1 20	1 60	1 40	1 70	1 30	1 20	1 80	2	—	2	—	—				
3	Gleiwitz	—	—	1 40	1 30	1 20	1 50	1 30	1 80	1 60	1 50	1 40	—	70	1 50	2	—	4	—	1 80	60		
4	Grottkau	—	—	1 60	1 40	1 40	1 40	1 40	1 80	1 80	1 40	1 40	1	—	1 80	2 40	2 80	2	—	80			
5	Kattowitz	—	—	1 65	1 50	1 30	1 85	1 60	1 90	1 65	1 55	1 40	1 30	1 40	2 40	2 50	3 20	1 85	60				
6	Leobschütz	—	—	1 60	1 55	1 45	1 55	1 45	1 75	1 55	1 55	1 45	—	95	1 75	2 30	2 50	2 10	70				
7	Reiße	—	—	1 60	1 50	1 40	1 50	1 55	1 80	1 80	1 60	1 50	1	—	1 60	2 40	2 80	2	—	80			
8	Neustadt	—	—	1 70	1 60	1 40	1 50	1 40	1 70	1 80	1 60	1 40	1	—	1 80	2 40	2 80	2	—	70			
9	Oberglogau	—	—	1 70	1 40	1 40	1 50	1 40	1 40	1 20	1 60	1 40	—	90	1 50	1 80	1 40	1 80	—	—			
10	Oppeln	—	—	1 60	1 40	1 20	1 50	1 40	1 60	1 60	1 50	1 40	1 20	1 50	2 40	2 80	2	—	60				
11	Patschkau	—	—	1 60	1 60	1 40	1 60	1 60	1 60	1 60	1 60	1 60	1 20	1 75	2 80	3 20	2	—	60				
12	Ratibor	—	—	1 40	1 40	1 20	1 40	1 30	1 80	1 60	1 30	1 30	—	80	1 80	1 80	2 80	1 80	50				
13	Groß Strehlitz	—	—	1 60	1 50	1 50	1 60	1 50	1 60	1 50	1 60	1 50	—	70	2	—	2 40	2 80	2	—	—		

Oppeln, den 7. April 1911.

L. G. XV. 756.

Der Regierungspräsident, J. B. Regenborn.